

K I E S E N E R

Informationsblatt der Einwohnergemeinde Kiesen



«Es gibt keinen Weg, der nicht
irgendwann nach Hause führt.»

Volkswisheit aus Afrika

Nr. 152 | Juli 2020

3	Gemeinderat
5	Gemeindeverwaltung
6	Die Töpferei Steiner
8	Die Armbrustschützen Oppligen-Kiesen
10	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal
11	Atelier Kiesen – Ferienspass-Angebote
12	Achtung Schulbeginn
13	Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit
14	Veranstaltungskalender
15	Wettbewerb
16	Coronavirus: Abstand halten

INHALT

Gemeinderat

«Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts»

Arthur Schopenhauer

Antennenstandort Sportplatz

Die Swisscom hat die T-Line GmbH beauftragt, Standorte für Mobilfunkanlagen der neuesten Generation (LTE/UMTS/5G) zu suchen. In diesem Zusammenhang wird auch das gemeindeeigene Grundstück mit dem Sportplatz für einen möglichen Antennenstandort abgeklärt.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass sich dieses Gebiet in der unmittelbaren Nähe von Schul- und Sportanlagen nicht als Antennenstandort eignet und lehnt es ab, auf entsprechende Diskussionen/Verhandlungen einzutreten.

Abwasserreinigung Gemeindeverband ARA Region unteres Kiesental

Die Abwasserreinigung kostete im Jahr 2019 Fr. 121.60 (ohne Mehrwertsteuer) pro Einwohner oder Einwohnerwert. Im Jahr 2018 lagen die Kosten noch bei Fr. 137.—.

Die Gemeinden der ARA haben auf der Basis von Fr. 100.— Einwohnerwert Akonto Beiträge an die Betriebskosten geleistet. Der Aufwandüberschuss der sich daraus ergibt wurde von der ARA als Entnahme aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich verbucht.



*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 17. August 2020*



Wir wünschen einen schönen Bundesfeiertag



Gemeindeverwaltung

Schulhausbeleuchtung 1. August

Die Firma Showtech GmbH, Kiesen, wird das Schulhaus am Samstagabend, 1. August 2020, in den "Schweizerfarben" erstrahlen lassen. Die spezielle Beleuchtung soll Freude machen und gleichzeitig daran erinnern, dass die Veranstaltungsbranche noch immer massiv betroffen ist durch das Veranstaltungsverbot im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Coronavirus.

Besuch aus Želiv (Tschechien) Unterkünfte gesucht

Die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Želiv und Kiesen besteht seit fast dreissig Jahren. Der Kontakt wird mit regelmässigen Besuchen gepflegt. Personen aus Želiv werden Kiesen von Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. September 2020 besuchen. Die Gäste sollen wie in den Vorjahren in privaten Haushalten untergebracht werden. Die Gemeindeverwaltung sucht deshalb Unterkunftsmöglichkeiten und ist für diesbezügliche Angebote dankbar. Die Gäste aus Želiv verbringen bei den Gastgebenden vier Nächte und nehmen dort das Frühstück ein. Für das Besuchsprogramm während des Aufenthalts sorgt die Gemeindeverwaltung. Für Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung (Telefon 031 781 12 74, gemeindeverwaltung@kiesen.ch).

Bürozeiten Sommerferien

Montag, 3. – Freitag, 7. August 2020

- 08.00 – 12.00 Uhr

Ab Montag, 10. August 2020, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Sanierung Hartplatz

Freiwillige und Mitglieder der Baukommission reparieren zurzeit den Hartplatz auf dem Sportplatz Kiesen. Das neuartige Verfahren wurde in der letzten Ausgabe vom "Kiesener" vorgestellt. Damit die Sanierung gelingt, darf der Platz nicht betreten werden. Die Baustelle ist deshalb entsprechend abgesperrt. Bitte Absperrung befolgen. Die Bauleute danken für das Verständnis.



Textilsammlungen

Die Koordinationsstelle für die Textilsammlungen in der Schweiz (Texaid, Tell-Tex usw.) informieren, dass die erzielten Mengen bei den Strassensammlungen den ökologischen und ökonomischen Ansprüchen nicht mehr genügen. Die Strassensammlungen werden deshalb eingestellt. Die gebrauchten Textilien und Schuhe können über das bestehende Containernetz abgegeben werden.

Die Töpferei Steiner

Nach fast 200 Jahren schliesst der älteste Gewerbebetrieb im Dorf



Wenn etwas zu Ende geht, geht auch etwas verloren

So ergeht es momentan Peter und Therese Steiner, die nach fast 30 Jahren auf Ende Sommer ihr Geschäft schliessen. Die Töpfertradition geht hingegen schon viel weiter zurück und nahm 1826 in Kiesen ihren Anfang.

Peter Steiner hatte ursprünglich einen anderen Weg eingeschlagen. Als Ingenieur Agronom beschäftigte er sich bei der VLG mit dem Kartoffelhandel und in den 80 er Jahren mit der neu entstehenden EDV. Mit 36 Jahren, da hatte er bereits Familie und zwei Kinder, entschied er sich für das Töpferhandwerk und absolvierte bei seinem Vater, dieser war damals bereits über 60 Jahre, die Lehre zum Töpfer.

Es brauche Kreativität und handwerkliches Geschick, für diesen Beruf. Die Hand und das Auge müssen in der Ausbildung geschult werden.

Als Peter und Therese Steiner das Geschäft übernahmen, war die Hochblüte der Töpferkunst aus den 70 er und 80 er Jahren vorbei. Sie mussten ausprobieren, was den Leuten gefällt, denn der Geschmack veränderte sich laufend. Peter stand an der Drehscheibe, Therese übernahm den Verkauf und die Administration. Dazu waren ein Töpferlehrling / Lehrtochter und eine Keramikmalerin angestellt.



Töpferhandwerk hat Tradition

Die traditionellen Muster behielten sie bei und entwickelten sie weiter. Ein Renner waren immer die «Öpfeli-Muster». Auch die «Tupfen» blieben bis zuletzt.

Das Geschirr, die Krüge, die Platten und Kinderteller verkauften sich besonders gut an der BEA, an Weihnachtsmärkten und natürlich am Zibelemärit, wobei dies immer mit sehr viel Aufwand verbunden war. Und dann war da noch die legendäre, kleine Dampfbahn im Garten, die grosse Attraktion an den Ausstellungen im Haus.

Mit bemerkenswerter Leidenschaft

Das grandiose Finale der Berufskarriere bildete die Coop Aktion. Das getupfte Geschirr in allen Farben konnte ab 2016 mit der Punkte Aktion gekauft werden. Dies bescherte der Töpferei schöne Aufträge und viele glückliche Kunden in der ganzen Schweiz.

«Seit 1949 betreibt nun die Familie Steiner die Töpferei mit bemerkenswerter Leidenschaft für ihre traditionsreiche Arbeit,» schreibt Coop dazu auf ihrer Homepage. Wenn nun Ende Sommer die Ladentüre geschlossen wird, geht damit auch ein Stück Handwerkskunst verloren. Es sind einfach gewisse Techniken, die nicht mehr an eine nächste Generation weitergegeben werden können. Obwohl Therese und Peter Steiner das Geschäft vermissen werden, freuen sie sich, in Zukunft nicht mehr so angebunden zu sein.

Etwas bleibt doch noch...

Eine kleine Werkstatt will sich Peter im Keller noch einrichten. Ab Herbst möchte er dort Spezialanfertigungen und Duftsteine herstellen. Einfach alles wegräumen und weggeben kann er nicht. Doch Therese und Peter freuen sich, wenn sie in Zukunft nach Lust und Laune verreisen können und an der Türe ein Zettel hängt: Wir sind dann mal weg...

Beatrice Riem, Gemeinderätin



1826	erhält Niklaus Lädach trotz heftiger Opposition die Bewilligung in seinem Stock an der Professorey eine Hafnerwerkstatt einzurichten. Die Bauern hemmten die Entstehung von Töpfereien, wie sie immer konnten. Sie konnten den grossen Holzverbrauch in den Brennöfen nicht guthessen.
1850	zählte man im Nachbardorf Heimberg 80 Töpfereien
1949	übernimmt Hans, der Vater von Peter Steiner, die Töpferei in der oberen Maurachern
1952	konnte das Haus am heutigen Standort, Bernstrasse 2, gekauft werden
1992	übernimmt Peter Steiner zusammen mit seiner Frau Therese das Geschäft
2020	Ende Sommer schliesst der älteste Gewerbebetrieb in Kiesen

Das Vereinsleben von Kiesen

«Mir si vo hiä!»

Die Gemeinde Kiesen unterstützt die vielfältigen Arbeiten und Unternehmungen ihrer Vereine. In einer losen Abfolge stellen wir hier den Vereinen ein paar Fragen.

Die Armbrustschützen Oppligen-Kiesen

Was ist der Zweck Eures Vereins?

Wie der Name bereits sagt, schiessen wir mit der Armbrust, und zwar auf 30 Meter. Zu unserem Schiessstand mit zwölf Scheiben gehört auch ein gemütliches internes Restaurant. Nebst dem Schiessen darf die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Wie ist der Verein organisiert? Wie viele Mitglieder zählt ihr. Und wie viele sind davon aus Kiesen?

Momentan sind wir zehn aktive Mitglieder, neun Männer und eine Frau. Davon sind drei aus Wichtrach, zwei aus Heimberg und je eines aus Wimmis, Reichenbach, Liebefeld, Thun und Ostermündigen. Unsere Wirtin ist aus Oppligen. Unser Verein ist Mitglied des Bernischen und des Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes.

Wie sieht Euer Programm aus?

Wir treffen uns jeweils ab anfangs April bis anfangs Oktober am Donnerstagabend in unserem Schiessstand an der Rotache. Wenn möglich grillieren wir anschliessend an das Schiessen ein Stück Fleisch oder eine Wurst. Dazu lässt sich unter anderem gemütlich diskutieren, warum nicht alle Pfeile in der Mitte gelandet sind.

Coronabedingt durften wir dieses Jahr erst ab 11. Mai schiessen. Natürlich nur mit den nötigen Hygienevorschriften, d.h. wir durften unter anderem zuerst nur fünf Schützen zusammen im Stand sein.



Zu unserem Jahresprogramm gehören fünf Monatsprogramme, fünf Mannschaftsmeisterschaften, das Kantonalprogramm und der Kantonalcup. Normalerweise besuchen wir fünf auswärtige Schützenfeste. Von diesen Festen zählt der Sektions- und der Gruppenstich auch zum Jahresprogramm. Wegen Corona wurden aber bereits alle Feste abgesagt.



Das war Tells Geschoss

Die Schweiz feiert Geburtstag und seinen Nationalhelden Wilhelm Tell. Dieser besass die bis ins 16. Jahrhundert hinein fortschrittlichste Waffe weit und breit – die Armbrust. Tells Armbrust hat sich im Verlaufe der Zeit zu einem hochpräzisen Sportgerät entwickelt.

Gibt es Anlässe, an denen das Publikum, die Kiesenerinnen und Kiesener teilnehmen können?

Jeweils im September führen wir an zwei bis drei Abenden das traditionelle Volksschiessen durch. Da können alle teilnehmen. Mit der genügenden Punktzahl können Medaillen, Pins, Kranzkarten oder Besteck gewonnen werden.



Im Restaurant wird jeweils Raclette mit selbstgemachtem Zwiebelsalat serviert.

Leider können wir diesen Anlass dieses Jahr wegen Corona nicht durchführen.

Wir hoffen auf nächstes Jahr!



Was ist Euer Jahreshöhepunkt?

Dieses Jahr wäre unser Höhepunkt ein zweitägiger Vereinsausflug an das Walenseeschieszen in Wesen gewesen. Das ist bekanntlich wegen Corona nicht möglich.

Unser Höhepunkt ist nun, dass wir uns wieder treffen und wieder gemeinsam schiessen dürfen.



auch die Gemeinderätin Beatrice Riem versucht ihr Glück...

Herzlichen Dank an Elisabeth und Kurt Stalder, die zu ihrem Verein Auskunft gaben.

Kontakt:
 Armbrustschützen Oppligen – Kiesen
 Kurt Stalder
 Buechwaldstrasse 33 D, 3627 Heimberg
 Mail: ksth@bluewin.ch
 Tel. 033 437 54 35 Mob. 078 637 11 01

Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal



Aktuelles aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit Aaretal

Treff auf Achse – im September in Kiesen unterwegs

Das mobile Spielangebot für Kinder ist im September wieder in Kiesen unterwegs. Der Spielanhänger wird geöffnet und es kommen spannende Materialien zum Basteln, Zeichnen, Bauen und Spielen zum Vorschein. Mit dem Angebot werden öffentliche Plätze belebt und das Zusammenleben und der Austausch in der Gemeinde gestärkt. Gemäss Schutzkonzept dürfen wir kein Schlangenbrot und Zvieri anbieten, daher bitten wir Besuchende ihr eigenes Zvieri und die eigene Trinkflasche mitzubringen.

Jugendraum Wichtrach – speziell für Kiesener Jugendliche

Der Jugendraum Wichtrach öffnet im September seine Tore wieder. Die Räumlichkeiten in der Zivilschutzanlage Stadelfeld in Wichtrach (5 Min. vom Bahnhof entfernt), bieten Jugendlichen ab der fünften Klasse eine Treffpunktmöglichkeit. Der Treff steht freitags offen und wird von Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal und von freiwilligen Leiter*innen begleitet. Die offene Kinder- und Jugendarbeit veranstaltet dieses Jahr erstmals speziell einen Anlass für die Jugendlichen aus Kiesen und Oppligen. Mit einer Party werden am 4. September alle neuen Schüler und Schülerinnen der 5ten Klassen der Schulen Kiesen und Oppligen im Jugendraum begrüsst. Für die Eltern der Fünftklässler*innen aus Wichtrach, Oppligen und Kiesen gibt es am Freitag, 18. September ein Willkommens-Apéro im Jugendraum.

Beratungsangebot – in unserem Beratungsraum wieder möglich

Allgemeine Erziehungsfragen, Themen zu Freizeitverhalten, Umgang mit digitalen Medien, Fragen zur Berufsfindung, Budgetfragen – in der Jugend oder als Erziehungsperson stellen sich immer wieder herausfordernde Situationen. Die offene Kinder- und Jugendarbeit Aaretal steht bei Fragen gerne zur Seite, ob einmalig oder in einem weiterführenden Coaching. Unser Beratungsangebot ist kostenlos. Selbstverständlich unterliegen unsere Fachpersonen der Schweigepflicht.

Mehr Infos zum aktuellen Angebot der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal, zu Daten und Zeiten, finden Sie unter www.jugendfachstelle.ch



ATELIERKIESEN

Raum für Kreativität

Ferienspass-Angebot „Drucken“: 08.10.2020

Kindergarten – 6.Klasse

14:00 – 17:00 Uhr

Kosten: 27 Fr.

Regula Oester und Mirjam Kipfer

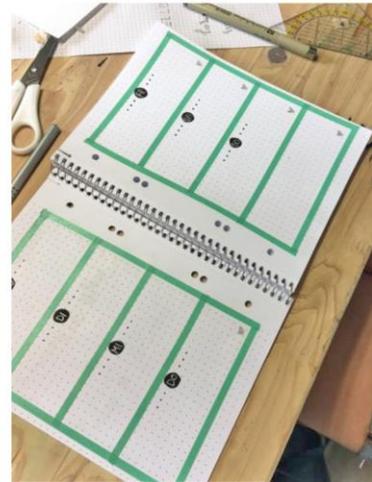
Ferienspass-Angebot „Bulletjournaling/Artjournaling“: 09.10.2020

Lerne wie du den Inhalt deiner Agenda oder deines Tagebuchs kreativ gestaltest. Es wird das Führen eines „Bulletjournals“ (Agenda) vorgestellt, gespickt mit Handlettering- und Sketchnotes-Elementen.

4.-9.Klasse

14:00-16:30 Uhr

Kosten: 25 Fr.



Basteln und Malen für Kinder

KG – 6.Klasse

Freitagnamis: **23.10./ 6.11./ 20.11./ 4.12./**

18.12. jeweils 14:00-16:00 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung: www.atelierkiesen.ch

Ich freue mich auf euch! Mirjam Kipfer info@atelierkiesen.ch



Achtung Schulbeginn



Sektion Bern

Sicher in die Schule

Wissen Sie, dass ein siebenjähriges Kind 3 bis 4 Sekunden braucht, um ein stillstehendes von einem langsam fahrenden Auto zu unterscheiden? Und dass es in diesem Alter auch nicht in der Lage ist, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen zu beurteilen? Der Verkehr ist nicht ohne Risiko für die Jüngsten, da noch nicht alle Gefahren richtig einschätzen. Deshalb ist wichtig, dass Erwachsene den Kindern erklären, wie man korrekt zu Fuss zu Schule, Sport oder Freunden geht und vor allem mit gutem Beispiel vorangehen.

Bei schlechten Sichtverhältnissen bergen Schulweg und Strassenquerungen zusätzliche Gefahren. Dazu hat die TCS-Mobilitätsberatung einen Vergleich mit zwei Kinderpuppen in jeweils heller und dunkler Kleidung und mit verschiedenen Schultheks und -rucksäcken durchgeführt. Dabei hat sich deutlich gezeigt, dass dunkle Kleidung bei schlechten Lichtverhältnissen kaum erkannt wird. Besser werden helle und auffällige Farben gesehen, die einen Kontrast zur Umgebung schaffen. Zusätzlichen Schutz bieten reflektierende Elemente. Diese erhöhen die Sichtbarkeit im Dunkeln deutlich. Die Reflektoren strahlen das auftreffende Licht zurück, so sehen die anderen Verkehrsteilnehmer die Kinder früher und können ihr Tempo anpassen und verringern. Dies reduziert bei einer Gefahrensituation den Bremsweg und verkleinert das Unfallrisiko.



Sichtbarkeit auf dem Schulweg ist wichtig, ebenso, dass das Kind den Weg vor dem Schulbeginn übt. (Foto: TCS)

Sicher auf dem Schulweg

1. Mit dem Kind vor dem ersten Schul- oder Kindergarten tag den Weg mehrmals abgehen, es auf heikle Stellen hinweisen und das korrekte Verhalten üben.
2. Immer ganz anhalten, wenn Kinder am Fussgängerstreifen warten.
3. Seien Sie bremsbereit, wenn sich Kinder auf dem Trottoir befinden, da sich Kinder oft möglicher Gefahren nicht bewusst sind und sich unerwartet verhalten können.
4. Der Verkehr findet rund um die Kinder statt. Sie sollten also 360° sichtbar sein.
5. Reflektierende Elemente an beweglichen Körperteilen wie Armen und Beinen platzieren. Dies erweckt bei den anderen Verkehrsteilnehmern zusätzliche Aufmerksamkeit.
6. Reflektierende Schuhe werden also zuerst gesehen, da Autoscheinwerfer sie zuerst anstrahlen.

Gartengutdeponien im Wald

Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...

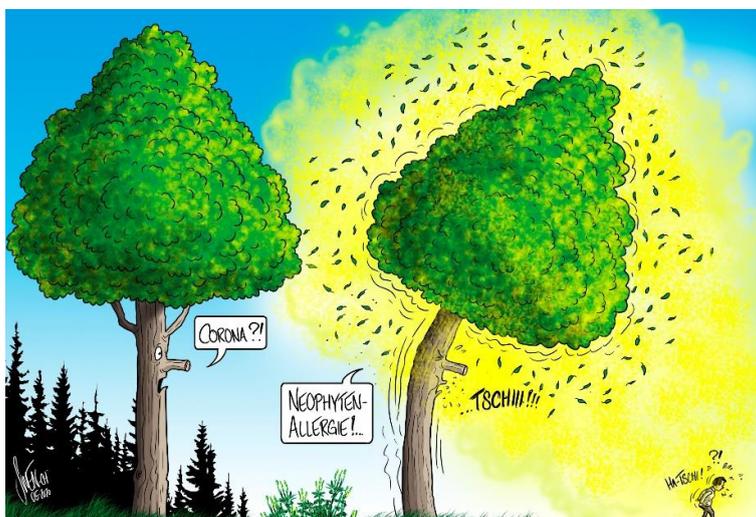
Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholt Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald.

Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt in den Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde.

Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde.



Cartoon: Silvan Wegmann

Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter www.waldschweiz.ch

Veranstaltungskalender

August		
Montag, 17. August 18.30 – 21.00 Uhr Treffpunkt Rotachebrücke Professoreistrasse	Neophyten Ausreiss-Aktion Stiefel und Handschuhe notwendig. Auskunft allgemein und über die Durchführung bei Schlechtwetter erteilen gerne Monika Stöckli (monika.stoeckli@hispeed.ch) oder Barbara Singh (079 719 43 68).	Riverwatch-Gruppe Kiesen
September		
Sonntag, 6. September 11.00 - 17.00 Uhr Sportplatz Kiesen	Spielfest abgesagt	Spielfest-Verein Kiesen
Oktober		
Freitag, 16. Oktober 14.00 – 16.00 Uhr Gemeindebibliothek	Erzählnachmittag für Erwachsene	Gemeindebibliothek Kiesen
November		
Mittwoch, 4. November 20.00 Uhr Turnhalle Kiesen	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Kiesen
Freitag, 6. November 19.30 – 21.00 Uhr Gemeindebibliothek	Lesung mit Gerlinde Michel Die Berner Schriftstellerin liest aus ihrem neuesten Buch "Fremdsehen"	Gemeindebibliothek Kiesen
Mittwoch, 25. November 14.00 – 15.30 Uhr Gemeindebibliothek	Märchen- und Bastelnachmittag Wir hören Geschichten und basteln etwas Kleines. Für Kinder ab 5 Jahren.	Gemeindebibliothek Kiesen
Dezember		
Sonntag, 6. Dezember 17.30 – 20.00 Uhr Wald	Juhui dr Samichlous chunnt www.kinderatelier.ch	Verein Kinderatelier Kiesen
September 2021		
Sonntag, 12. September 11.00 – 17.00 Uhr Sportplatz Kiesen	Spielfest	Spielfest-Verein Kiesen

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen kostenlos im regionalen Internet-Portal BERN-OST ein www.bern-ost.ch

Wettbewerb



Einsendeschluss:
31. August 2020

Die Chise nach dem Gewitter

Frage: Auf wieviel Kubikmeter Wasser pro Sekunde stieg am 17. Juni 2020 die Wassermenge am Chisebach?

Richtige Antwort ankreuzen und bis 31. August 2020 einsenden an:

Adrian Waber, Bahnhofstr. 22; 3629 Kiesen oder an adrian.waber@kiesen.ch

1. Preis: Ein neues Kiesener Memory Spiel (trifft Ende 2020 ein)

Der Gewinner oder die Gewinnerin wird ausgelost.



Antwort: Die Wassermenge stieg von knapp 0,5 m³/s auf über ...

A: ... 4,5 m³/s B: ... 7,5 m³/s C: ... 10,5 m³/s

Meine Angaben:

Name / Vorname _____

Adresse _____ Alter _____

Wir freuen uns auf eure Antworten 😊 _____

Liebe Grüsse vom Wildwasser-Chisebach

Das Virus arbeitet auch in der Ferienzeit. Halten Sie Abstand.



**DAS CORONAVIRUS
IST NOCH DA.**

bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



SwissCovid App
Download